

Newsletter für Homberg



Foto: Romir Robinson

KW 43



Ministerpräsident empfing Türmer Mike Luthardt

Foto: Uwe Dittmer

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Stadtreinigung: Kehrmaschine reinigt Wege
- Ausstellung im KOCHS: „Feels like Hessen ...“
- „Hessische Hoheiten“ beim Ministerpräsidenten
- Geschichte: Das Rathaus im Wandel der Zeit (2)
- Kultur in Homberg (Efze)
- Herbstliche Führungen im Naturpark Knüll
- 29 bunte Platten verschönern JUZ
- Kultur im Rotkäppchenland

Stadtreinigung

Kehrmaschine befreit Fuß- und Verkehrswege von Laub



Foto: Uwe Dittmer

Der goldene Oktober lässt die Blätter der Bäume fallen. Sie fallen nicht nur auf die Grünflächen, sondern auch auf Gehwege und Straßen und bilden bei Feuchtigkeit einen gefährlichen rutschigen Belag. Deshalb arbeitet die Kehrmaschine der Technischen Betriebe Homberg derzeit in der ganzen Stadt an für Fußgänger und den Verkehr kritischen Stellen, um die Verkehrswege laubfrei zu halten. (di)

Ausstellung: „FEELS LIKE HESSEN – FEELS LIKE HOM♥BERG“

Ein Blick, was Hessen ausmacht, verbindet und bewegt

Die Ausstellung „FEELS LIKE HESSEN – FEELS LIKE HOM♥BERG“ wird am **Donnerstag, 27. Oktober 2022, um 18.00 Uhr, im „KOCHS“**, Untergasse 14, in Homberg (Efze) eröffnet. Auf 36 großformatigen Bildtableaus werden erstmalig die zwölf Gewinner*innen-Motive des Kalenderwettbewerbs „Feels like Hessen 2023“ und exklusiv 24 weitere Motive aus der zweiten Auswahlrunde gezeigt. Die Ausstellung findet in Kooperation mit der Hessen Agentur der Stadt Homberg (Efze) und dem Branchenverband „Kreative Darmstadt e.V.“ statt.

Eine Entdeckungsreise an spannende Orte

184 Kreative aus unserem Bundesland haben sich an dem Kalenderwettbewerb „Feels like Hessen“ mit ihrem Blick auf Hessen beteiligt. Eine Expert*innenjury hat die Besten ausgewählt. Die Werke der zwölf Gewinnerinnen und Gewinner eröffnen neue Perspektiven auf Hessen – jenseits von Klischees. Sie erfahren Auf www.feelslikehessen.de, wer hinter den Motiven steckt.

Die Ausstellung „FEELS LIKE HESSEN – FEELS LIKE HOM♥BERG“ lädt ein nach Homberg (Efze) in Nordhessen, das mit dem „Summer of Pioneers“ bundesweit auch bei Kreativen neue Perspektiven eröffnet hat. Ein kuratierter Blick, was Hessen ausmacht, verbindet und bewegt, an einen Ort, an dem sich derzeit auch sehr viel bewegt: Homberg (Efze).

Zur Vernissage sprechen am Abend Erste Stadträtin Claudia Ulrich, Susanne Stöck als Projektleiterin Hessen Agentur und Peter P. Schmidt als Innenstadtkoordinator der Stadt Homberg (Efze), Kurator und Organisator.



Foto: copyright Jonas Müller, Design: Kreative Darmstadt e.V. /Feels like Hessen

Ausstellung „FEELS LIKE HESSEN – FEELS LIKE HOM♥BERG“
im „KOCHS“, Untergasse 14, 34576 Homberg (Efze)

Vernissage: Donnerstag, 27. Oktober 2022, um 18.00 Uhr
Laufzeit der Ausstellung:

Freitag 28. 10. bis Sonntag 6. 11. 2022

Öffnungszeiten der Ausstellung:

DI., DO., FR., 16.00–18.00 Uhr

Samstag, Sonntag 11.00–13.00 Uhr und auf Anfrage.

Kontakt und Info:

peter.p.schmidt@homberg-efze.de – Tel. +49 5681 994 234

www.kreativwirtschaft-hessen.de/termine/

ausstellung-feels-like-hessen-feels-like-homberg-2022

www.homberg-efze.de

(di/pps)

Ministerpräsident Boris Rhein empfängt hessische „Hoheiten“

Türmer der Stadt Homberg Michael Luthardt im Schloss Biebrich

Hessens Ministerpräsident Boris Rhein hat beim Empfang der hessischen „Hoheiten“ am vergangenen Samstag im Biebricher Schloss das Engagement der ehrenamtlichen Majestäten und „gekrönten Häupter“ in Hessen gewürdigt.

Sie pflegen das Brauchtum und sind Botschafter für ihre Region

„Sie pflegen das Brauchtum, sind Botschafter für ihre Region oder werben für heimische Produkte – der Einsatz unserer hessischen Hoheiten ist so vielfältig wie unser Land und geht oftmals mit erheblichen Zeitaufwand einher. Dafür möchte ich mich heute bei ihnen sehr herzlich bedanken“, sagte der Ministerpräsident, der mit seiner Frau, Tanja Raab-Rhein, die hessischen „Hoheiten“ persönlich empfing.

Rund 120 Königinnen und Königen, Prinzessinnen und Prinzen mit Hofdamen und Hofstaat waren der Einladung des Regierungschefs gefolgt. Mit dem traditionellen Empfang würdigt der Ministerpräsident das Engagement der Ehrenamtlichen und lädt zu einem gemeinsamen Austausch ein. Zu den Hoheiten, die im Biebricher Schloss zu Gast waren, gehörte auch der Türmer der Stadt Homberg (Efze).

Er überreichte dem Ministerpräsidenten ein Büchlein über die Geschichte der Homberger Türmer, in das Boris Rhein einen interessierten Blick warf. Der Türmer nutzte die Begegnung, um den Minister-



Foto: STK



präsidenten und seine Frau in die schöne Fachwerkstadt Homberg einzuladen.
(di/Stk)



Links: Ministerpräsident Boris Rhein und seine Frau Tanja Raab-Rhein empfangen auch den Türmer der Stadt Homberg (Efze), Michael Luthardt.
Fotos: Uwe Dittmer

Das Homberger Rathaus im Wandel der Zeit

Ein wichtiger Bestandteil der Historie: das Rathaus (Teil 2)

von Michael Toscher

Von aussagekräftiger Bedeutung sind auch die unterschiedlichen Entwicklungsschritte in der wechselhaften Bausubstanz des Rathauses. Anhand existierender Quellen sind sie chronologisch zuordbar.

Das Hochzeitshaus war zeitweise auch Rathaus

In der Zeit nach dem Dreißigjährigen Krieg Ende 1648, wurde das 1517 erbaute, seit 1571 in Besitz der Stadt befindliche Hochzeitshaus ersatzweise als Verwaltungszentrum und als Rathaus genutzt nach dem großen Brand von 1636. Bis zum Beginn des Wiederaufbau eines neuen Rathauses an alter Wirkungsstätte, wo es ursprünglich einst gestanden hatte, sollten mehrere Dekaden ins Land ziehen. Im Jahr 1952 wurde dann das Heimatmuseum einschließlich zugehörigem Inventar im Hochzeitshaus untergebracht.

Es dauerte lange, immerhin 68 Jahre – über ein halbes Jahrhundert nach Beendigung des Dreißigjährigen Krieges – bis zum Jahr 1704, ehe mit dem Wiederaufbau des Rathauses auf den noch vorhandenen spätmittelalterlichen Grundmauern begonnen wurde. Mit der Inbetriebnahme dauerte es noch etwas länger. Bedingt durch die Umstände des Siebenjährigen Krieges (1756–1763) konnte der Bau des Rathauses mit dem Fachwerkobergeschoss erst 1767 beendet werden. Dies bestätigt die heute noch am Rathaus hängende Wetterfahne des errichteten Turmes mit erkennbarer Jahreszahl 1767. Wie so viele alte Gebäude kam das Rathaus im Laufe der Zeit nicht um erforderliche Reparaturen und Modernisierung herum.

Der Wiederaufbau des Rathauses erfolgte im Stile eines Fachwerkhäuses auf den Resten des Basaltmauerwerks, das den Brand im Kriegsjahr überstanden hatte. In einer Stadtrechnung sind Schmiede-, Maurer-, Schreiner-, Zimmermannsarbeiten sowie Löhne für Holzschnitтарarbeiten, Sand- und Lehmfahren aufgeführt.

Die Bedeutung des Homberger Rathauses spiegelt sich darin wieder, dass die Kooperation für gemeinsame Angelegenheiten der Schwalmstromstädte (*Städte, die am Fluss Schwalm liegen*) Treysa, Neukirchen, Schwarzenborn, Gudensberg, Niedenstein und Felsberg dem Rathaus in Homberg



Das „Hochzeitshaus“ – Heimatmuseum
(Foto: ML)



Homberger Wachtmeister vor dem Rathaus,
um 1888 (Foto: Lagis-hessen.de)

übertragen wurde. Abgesandte und Bürgermeister der Schwalmstromstädte trafen sich dort häufig zu Gesprächen. Am 4. November 1707 wurde über eine Senkung der hohen Kriegskosten verhandelt. Solche als Konvektionstagungen bezeichneten Treffen mit gemeinsamen Essen wurden auch 1736 und 1740 sowie in späterer Zeit zwischen 1758–1778 abgehalten. Im Jahr 1751 wurde beschlossen, Landgraf Wilhelm ein Geschenk von 100 Talern auf freiwilliger Basis zu machen und 1760 im Rahmen des Siebenjährigen Krieges (der von 1756 bis 1763 andauerte), über Kontributionszahlungen für den französischen General Gayot verhandelt. Ein Landeskommunikationstag wo sich Geistliche, Ritter und Vertreter der Städte im Rathaus trafen, fand 1717 statt.

Bürgermeister Rohde reagierte auf die Zahlung französischer Einquartierungsgelder nach dem Siebenjährigen Krieg besonnen und fand sinnvolle Verwendung dafür, indem er sich mit dem Vorschlag an die Bürgerschaft wendete, diese Gelder dem Ausbau des Rathauses zu spenden, wodurch nicht abgeschlossene Baumaßnahmen am Rathaus finanziert werden konnten. Ein Dach war durch Beeinträchtigung von Regenwetter undicht geworden. Dem

Vorschlag „ein auf französische Art eingerichtetes Dach mit drei Aufsätzen und einem Turm noch vor Winter“ auf dem Rathaus zu errichten, wurde stattgegeben. Daraufhin erhielt das Rathaus 1767, wie die von Kupferschmied Axt gestaltete Wetterfahne beweist, einen Glockenturm einschließlich (aufgestecktem) Knopf für 1083 Taler, mit Ratsglocke und Uhr. Knopf und Fahne wurden von Maler Ciriacie durch einen vergoldeten Anstrich veredelt. 1867, hundert Jahre nach dem Siebenjährigen Krieg, erfolgte ein Teilumbau des Rathauses. Das Obergeschoss aus Fachwerk mit breitem Giebel und Turm wurde auf einen massiven Unterbau gesetzt. Der Kostenaufwand für dieses Unternehmen belief sich auf 1083 Taler.

Im Rathaussaal grüßte seit 1863 ein Portrait des Kurfürsten von der Wand die Gäste. Von zwei gläsernen Kronleuchtern in strahlendes Licht getaucht waren auch Tänze in den heiligen Hallen der städtischen Verwaltung möglich, während ein „bewegliches Musikorchester“ für musikalische Umrahmung sorgte.

(Fortsetzung folgt)

Margot Käßmann Clemens Bittlinger



Julia Baumgart Photography

Foto Hammerich

Mehr als Ja und Amen

Mittwoch 16.11.2022 • Stadthalle Homberg

Ziegenhainer Str. 19a, in 34576 Homberg Efze • 20 Uhr
Vorverkauf 18 €; ermäßigt 16 €; Abendkasse: 22 €

Vorverkaufsstellen:

„Der verrückte Florist“, Ziegenhainer Str. 11a, Homberg
online unter <https://kulturringtickets.tickettoaster.de>

Veranstalter: Homberger Kulturring e.V. und Kreisstadt Homberg (Efze)



Konzert Junge Philharmonie Nordhessen

Freitag, 4. November, ab 19.00 Uhr

Stadthalle Homberg (Efze), Ziegenhainer Straße 19a, 34576 Homberg. Es spielt das Jugendorchester der Musikschulen Schwalm-Eder, Kassel und Wolfhager Land unter der Leitung des Dirigenten Xin Tan (Komische Oper Berlin).

Auf dem Programm stehen folgende Werke:

Verdi: Overture zu „La Traviata“

Dvorak: Cellokonzert 1. Satz (Solistin: Noémie Klages)

Mendelssohn: Violinkonzert 1. Satz (Solist: Robert Lehr)

Bizet: Auszüge aus Carmen Suite



LOS Land

Zukunft vor Ort gestalten

**Einladung zum
Homberger Zukunftsforum**

Donnerstag,
24. November 2022
von 18 bis 20.30 Uhr

im Jugendzentrum
Davidsweg 19
34576 Homberg (Efze)

Foto: Romie Fobmann

Homberg sind wir alle!

„Wie kann der alte Feuerwehrstützpunkt neu genutzt und gestaltet werden?“ Dazu hat eine bunte, aus dem Melderegister ausgeloste, Gruppe von Homberger*innen Ende September Empfehlungen erarbeitet. Am 24. November präsentieren sie ihre Ergebnisse.

Alle interessierten Bürger*innen sind ganz herzlich eingeladen, zur Präsentation in lockerer Atmosphäre zu kommen und eigene Ideen einzubringen. Wir wollen mit Ihnen/Euch Gemeinschaft neu entdecken und Hombergs Zukunft gemeinsam gestalten.



HOMBERG (Efze)

Noch Fragen?
Stadtverwaltung
Homberg (Efze)
Projektleitung
Anna Knieriem
Tel. 05681/994272

AMADEUS

Ein Schauspiel von Peter Shaffer
Deutsch von Nina Adler



© Dietrich Deltmann



FREITAG | 02. Dezember | 20:00 UHR

VORVERKAUFSTELLEN

DER VERRÜCKTE FLORIST
Ziegenhainer Straße 11a
PIAZZA, VITA UND VESPA
Ziegenhainer Straße 2

TICKETTOASTER

EIN PROJEKT
DES HOMBERGER KULTURRINGES E. V.
MIT KOOPERATIONSPARTNERN

**VERANSTALTUNGSORT:
STADTHALLE HOMBERG
ZIEGENHAINER STRASSE 19A
34576 HOMBERG (EFZE)**



www.hombereffze.eu

Freitag, 4. 11., 14.00–17.00 Uhr:

Naturerlebnisse rund um den Mosenberg

Mit Naturparkführerin Maritta Ewald erleben Sie wunderbare Ausblicke und unvergessliche Naturerlebnisse ganz im Norden des Naturparks, in Teilen auf dem Premiumspazierweg Falkenflug. *Treffpunkt: Parkplatz Freibad „Am Erleborn“, Erlebrunnenweg 17, 34576 Homberg (Efze)*

Samstag, 12. 11., 16.00–18.00 Uhr:

Wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen – Naturparkabendführung im Rinnetal

Wenn die Dämmerung kommt, wird es mit Naturparkführerin Sara Engelbrecht draußen für kleine und große Entdecker/Innen spannend. Ab 10 Jahren. (Wetterfeste Kleidung und Schuhwerk!) *Treffpunkt:*

Parkplatz Wildpark Knüll, Im Seckenhain 10, 34576 Homberg (Efze)

Samstag, 19. 11., 13.00–16.00 Uhr:

Seltene Nutztierassen auf einer Naturparkführung erleben*

Naturparkführerin Claudia Fink nimmt Interessierte mit zu ihren Tieren und erklärt unter anderem, warum diese Rassen so selten geworden sind und warum es wichtig ist, sie zu erhalten. Festes Schuhwerk, wetterangepasste Kleidung und Sitzunterlage erforderlich *Anmeldung erforderlich!*

Treffpunkt: Gelbachsmühle 8, 36286 Neuenstein

**Anmeldung bitte unter:*

info@knuell.de oder 06677 93 99 040.

Bitte an wetterfeste Kleidung und feste Schuhe denken.

Kosten: Erwachsene 7 Euro, Ermäßigt 5 Euro.

Detailliertere Beschreibungen zu den Veranstaltungen gibt es auf der Internetseite www.naturpark-knuell.de

Planungsgruppe Freizeitspiele

29 bunte Zierplatten verschönern das Jugendzentrum im Davidsweg

Um das Jugendzentrum herum liegen seit kurzem 29 runde, bunt verzierte Betonplatten. Von Hand gefertigt und zum Betreten viel zu schade. Sie sind das Ergebnis einer Ferienaktion der Planungsgruppe Freizeitspiele. „Wir haben diese Betonplatten mit den Kindern schon während der Sommerferienpass-Aktion im Jahr 2019 angefertigt. Corona hat dann aber verhindert, dass wir sie verlegen konnten“, sagt Sabine Velten. Sie kümmert sich bei der Planungsgruppe Freizeitspiele jedes Jahr zweimal (Ostern und im Sommer) zusammen mit Barbara Bottenhorn, Hedwig Matys, Eike Naumann und Kathrin Stuhlmann bei der Ferien(s)paß-Aktion um Homberger Kinder, die während der Ferien mit ihren Eltern nicht in den Urlaub fahren. Und so wurde 2019 Beton angemischt und dieser in Blumenuntersetzer gegossen, mit bunten Splintern verziert und zum Trocknen ausgelegt. Ein Tag dauerte es nur bis die 29 Platten fertig waren. „Das Trocknen hat dann jedoch noch viel länger gedauert. Dafür erhielten wir Hilfe von der Familie Stuhlmann. Wir durften eine Halle nutzen, wo die Platten in aller Ruhe trocknen konnten“, erklärt Barbara Bottenhorn.

Mit Hilfe des Leiters der Technischen Betriebe Homberg, Frederick Naumann und seiner Mitarbeiter wurde aktuell am Jugendzentrum ein guter Platz gefunden,

wo die bunten Motive gut sichtbar auch für Jugendliche zur Geltung kommen. Die farbigen Keramiksplinter stammen größtenteils von zerbrochenen Vasen und



Es ist endlich geschafft, die Platten liegen am Jugendzentrum. Darüber freuen sich (von vorne) Sohn Max Stuhlmann, Mutter

Kathrin Stuhlmann, Tochter Lene Stuhlmann, Barbara Bottenhorn (re.), Hedwig Matys, Sabine Velten (re.), Eike Naumann, Frederick Naumann (re.), Bürgermeister Dr. Nico Ritz und Stadtjugendpfleger Jan Schmitt.

Fotos: Uwe Dittmer



Blumentöpfen. Bürgermeister Dr. Nico Ritz und Stadtjugendpfleger Jan Schmitt freuten sich über das Engagement der Planungsgruppe Freizeitspiele und dankten den Aktiven für die gelungene Arbeit. (di)

Kultur im Rotkäppchenland

Tagesaktuelle Infos: www.rotkaeppchenland.de/veranstaltungen

28. Oktober bis 5. November 2022

Borken

Borkener Halloween-Nacht

Freitag, 28. 10., ab 18.00 Uhr

Die Bahnhofstraße verwandelt sich in ein Mekka für Geister, Hexen, Zombies und andere Gestalten. Gastronomische Angebote, Walking Acts und Live Musik laden zum verweilen ein.

Innenstadt Borken (Hessen)

Europaplatz, 34582 Borken (Hessen)

Kunstaussstellung

Noch bis MO., 31. 10., tägl. 7–18 Uhr

Ausstellung von Gabriele Günther (Malerei) und Birigt Derx (Steinbildhauerei).

Hotel am Stadtpark,

Europaplatz 3, 34582 Borken (Hessen)

„Das Mädchen aus der Eiche“

Samstag, 5. 11., ab 17.00 Uhr

Kulturzentrum „Altes Amtsgericht“

Uta Schmidt, bekannt als Radiomoderatorin von FFH, liest aus ihrem Erstlingswerk. Ein Nordhessen-Roman rund um den Edersee.

Kulturzentrum „Altes Amtsgericht“,

Am Amtsgericht 2, 34582 Borken

Homberg (Efze)

Ausstellung: „FEELS LIKE HESSEN – FEELS LIKE HOM♥BERG“

Bis Sonntag 6. 11.2022

DO., 27. 10., ab 18.00 Uhr (Vernissage)

DI., DO., FR., 16.00–18.00 Uhr

Samstag, Sonntag 11.00–13.00 Uhr und auf Anfrage.

„KOCHS“, Untergasse 14, 34576 Homberg

„Was erfüllt mein Leben?“

Freitag, 28. 10. ab 19.00 Uhr

Dritte Reise: Vision und Manifestation des Herzens. Mit Kosmopolit u. Architekt Mohan Reinhard Fuchs, Bad Emstal.

Kunst+Kultur GLASHAUS,

Welferoder Str. 23, 34576 Homberg (Efze)

Marionettentheater Puppenbühne

Wernswig e.V.: „Das blaue Licht“,

SA. 29.10. u. SO., 30. 10., 15 u. 17 Uhr

Ein Märchen der Brüder Grimm in einer Adaption von Tobias Maus.

Puppenbühne Wernswig

An der Raiffeisenkasse 1, 34576 Wernswig

Konzert: Lobo Andersson u. Uli Hernmarck
Samstag, 29. 10. ab 19.00 Uhr

Der Singer/Songwriter Lobo Andersson, begeistert sein Publikum mit tief sinnigen Texten in deutscher und englischer Sprache. Begleitet wird er durch den Geigenvirtuosen, Uli Hernmarck.

„Kleinen Zeitwindbühne“

34576 Homberg-Sondheim

Konzert Junge Philharmonie Nordhessen
Freitag, 4. 11., ab 19.00 Uhr

Es spielt das Jugendorchester der Musikschulen Schwalm-Eder, Kassel und Wolfhager Land unter der Leitung des Dirigenten Xin Tan (Komische Oper Berlin).

Stadthalle

Ziegenhainer Straße 19a, 34576 Homberg

Lesung mit konzertanter Begleitung:

„Pannen & Katastrophen in der Musik“

Samstag, 5. 11., ab 19.00 Uhr

Peter Will (Lesung) und Trio „Caprice de Femme“ (Musik). Lesung aus dem Buch von Daniel Hope und Salonstücke von Fritz Kreisler Peter Tschaikowsky, Edward Elgar, Antonin Dvorak, George Bizet und anderen.

Kunst+Kultur GLASHAUS,

Welferoder Str. 23, 34576 Homberg (Efze)

Antik & Trödelmarkt

Sonntag, 6. 11., 9.00–16.00 Uhr

Der Markt im Hallen- und Freigelände. Markt-Café mit Kaffee und Kuchen.

Greenpark Markets,

Friedrich-Kramer-Str. 6–8, 34576 Homberg

Neustadt (Hessen)

750 JAHRFEIER NEUSTADT

Wohltätigkeitskonzert des

Landespolizeiorchesters Hessen

Freitag, 4. 11., ganztags

Kultur- und Bürgerzentrum,

Ritterstraße, 35279 Neustadt

Schrecksbach

Ausstellung: KrickelKrakkel

Sonntag, 30. 10., ab 14 Uhr

Ausstellung mit Michaela T. Spellerberg in der Heimatstube

Schwälmer Dorfmuseum Holzburg,

Hohlweg 2a, 34637 Schrecksbach

Schwalmstadt

Schwalm statt Safari

Freizeit- und Lernangebot

Bis zum 30. Oktober, ganztags

Die wilden Tiere Afrikas als lebensgroße, fotorealistische 2D-Darstellungen. Einige Tiere auch als 3D-Animation über eine App als „Augmented Reality“ (erweiterte Realität). Ein weiteres Highlight ist das Dschungel-Labyrinth (Maislabyrinth)

Themenpark im Hochwasser-

Rückhaltebecken (Schwalmwiesen)

„Kunst am Bau – Die ‚versteckten‘ Kunst-Schönheiten der Schwalm“

Bis 22. 10., DI.–SO., 14.00–17.00 Uhr

Die Ausstellung zeigt Fotografien von Wandmalereien, Wandmosaiken, Sgraffitos und Graffitis, die an öffentlichen Gebäuden zu sehen sind bzw. zu sehen waren. Sie stammen vor allem von den bekannten Künstlern Vincent Burek und Wilhelm Zastrow.

Museum der Schwalm,

Paradeplatz 1, 34613 Schwalmstadt

Rotkäppchen-Sonntag

Sonntag, 6. 11., 12.00–18.00 Uhr

Einkaufszentrum Treysa / Geschäfte

in / um die Bahnhofstraße, 34613 Treysa

Willingshausen

Bäume – zwischen Mythos und Last

Freitag, 28. 10. ab 19.00 Uhr

Vortrag von Jörg Haafke über die Entstehung von Landschaft, deren Entwicklung und die Möglichkeiten und Grenzen der aktiven Gestaltung und Einflußnahme.

Dorfmühle, Kulturhaus AnTreff,

Untergasse 6–8, 34628 Willingshausen

HALLOWEEN Live-Event Merzhäuser

Samstag, 29. 10. ab 19.00 Uhr

Grillhütte Merzhäuser

200 Jahre Tracht als Motiv

Bis 13. 11., täglich 14.00–17.00 Uhr

SA/SO auch 10.00–12.00 Uhr

Ein Querschnitt durch 200 Jahre Schwälmer Tracht.

Kunsthalle Willingshausen,

Merzhäuser Str. 1, 34628 Willingshausen